

Schuljahr
2023/2024

Programm für
die

Kulturstrolche

Stadt

Gütersloh

Inhaltsverzeichnis



Konzept

| | |
|-------------------------|---|
| Hintergrund und Mission | 3 |
| Ziele | 4 |
| Struktur | 5 |
| Sparten | 6 |

Organisation

| | |
|---|---|
| Hinweise zum organisatorischen Verfahren | 9 |
| Anmeldung und Projektdokumentation | |
| Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt | |

Angebote

| | |
|------------|----|
| Geschichte | 12 |
| Medien | 16 |
| Literatur | 18 |
| Theater | 22 |
| Tanz | 28 |
| Kunst | 29 |
| Musik | 35 |
| Extra | 39 |

Partner*innen

| | |
|------------------|----|
| Kulturorte | 40 |
| Kulturschaffende | |
| Schulen | |

Anmeldung

| | |
|----------|----|
| Formular | 41 |
|----------|----|

Vorlagen

| | |
|----------------------|----|
| Projektdokumentation | 42 |
|----------------------|----|

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt Kulturstrolche setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Bildende Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Orten und Akteur*innen kennen. Sie begegnen Künstler*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

Kultur entdecken: Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.

In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen: Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer*in oder Zuhörer*in.

Selbst ein Stück Kultur erschaffen: Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.

Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren: Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder...

...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das Kulturstrolche-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden zunehmend mit den Kulturorten ihrer Stadt vertraut.

...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Durch kulturpädagogische Angebote, die eigenes künstlerisches Ausprobieren und inspirierende Begegnungen mit den Künsten ermöglichen, vertiefen die Kulturstrolche neu erworbene Kompetenzen innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren zunehmend. Kulturstrolche reflektieren ihre Wahrnehmung und erleben sich selbst als aktive Gestalter*innen.

...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse in den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht die bewusste Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch“ oder „richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind und lernen, eine eigene Haltung zu entwickeln.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der Kulturstrolche verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Kulturakteur*innen der freien Szene, kommunalen Kulturverwaltungen und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für ressortübergreifende kulturelle Bildung in der eigenen Kommune zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Perspektiven jüngerer Besucher*innen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die Kulturakteur*innen, die am Projekt Kulturstrolche beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und es nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch entwickeltes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot, das mit dem Curriculum verzahnt werden kann

Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Kultursekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre jeweiligen Mitgliedsstädte ein. Zu ihren Aufgaben gehören die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungworkshops sowie die Öffentlichkeitsarbeit für städteübergreifende Anliegen.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, die programmatische (Weiter-)Entwicklung des Angebotskatalogs und die Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt der Projektleitungen liegt auf der Qualitätsprüfung und -sicherung der Programme. Die Projektleitungen beantragen die Fördergelder bei dem jeweils zuständigen Kultursekretariat.

Kulturakteur*innen: Öffentliche Kulturinstitutionen, Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, Künstler*innen und weitere Kulturakteur*innen bilden die Anbieter*innen für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Sie sind dafür zuständig, die Angebote für die Kulturstrolche in Abstimmung mit den Projektleitungen zu entwickeln und zu optimieren.

Schulen: Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Anbieter*innen, um die Kulturerlebnisse im Unterricht vor- und nachzubereiten. Während der Kulturbesuche sind die Lehrkräfte für eine aktive pädagogische Begleitung ihrer Klasse zuständig.

Konzept

Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

Theater

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler*innen beim Proben beobachten und Regisseur*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probebühne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendschauspielclubs, Zirkus, Theaterpädagog*innen, freischaffende Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Maskenbildner*innen, Performance-Künstler*innen etc.

Bildende Kunst

Künstler*innen im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Gemälde, Fotografien, Objekte, Sound- und Lichtinstallationen gehören in ganz verschiedenen Ausprägungen und Stilrichtungen zur Bildenden Kunst. Die Kulturstrolche entdecken Kunstwerke sowohl in Museen als auch im öffentlichen Raum.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Kunstmuseen, Galerien und Ausstellungshallen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler*innen, Fotograf*innen, Illustrator*innen, Bildhauer*innen, Kunstvermittler*innen, etc.

Literatur

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, die Held*innen und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Die Kulturstrolche lernen, wie Autor*innen eine Geschichte schreiben oder entdecken Bibliotheken mit ihrem riesigen Fundus an Medien und Möglichkeiten.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Literaturhäuser, Lesecafés, Buchclubs, Verlage, Autor*innen, Lyriker*innen, Übersetzer*innen, Poetry-Slammer*innen, Literaturvermittler*innen etc.

Konzept

Medien

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und die eigene Stadt portraituren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalorial ausdenken.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Funkhäuser und Radiostudios, Zeitungsverlage, Gamer*innen, Programmierer*innen, Online-Redakteur*innen, Web-Designer*innen, Blogger*innen etc.

Musik

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker*innen und Komponist*innen? Instrumente kennenlernen von Klavier, über Cello bis hin zur Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, Aufnahmen im Tonstudio begleiten, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren, selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Philharmonien, Tonstudios, Sänger*innen, Instrumentalist*innen, Chorleiter*innen, Tontechniker*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist*innen, Musikpädagog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Tanz

Wie arbeiten professionelle Tänzer*innen? Und was macht eigentlich ein*e Choreograf*in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance selbst ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog*innen, Tänzer*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Konzept

Geschichte

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker*innen, Archäolog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Extra

Die verschiedenen Angebote eines Kulturzentrums kennenlernen und ausprobieren. Als neuer Kulturstrolch das Rathaus erkunden. Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, Kulturvereine, kulturelle Freundeskreise etc.

Diversität und Digitalität

Die vielen Facetten von Diversität und die fortschreitende Digitalisierung wandeln und prägen die Gesellschaft und die Kunst- und Kulturproduktion nachhaltig. Beide Bereiche sollen daher spartenübergreifend in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt werden.

Diversität: Die Bedeutung von Diversität im Sinne eines respektvollen Miteinanders in unserer facettenreichen Gesellschaft soll in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt und erfahrbar werden. Die Kulturstrolche werden so für die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt sensibilisiert und lernen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Bedarfe, die verschiedenen Dimensionen von Diversität mit in die inhaltliche, methodische und personelle Gestaltung der Kulturstrolche-Angebote einzubeziehen und damit die individuellen (z.B. physischen, kognitiven, sprachlichen oder finanziellen) Teilhabemöglichkeiten der Kinder zu berücksichtigen.

Eine diversitätssensible Öffnung der Angebote kann sich beispielsweise darin zeigen,

- dass die Kulturstrolche nicht nur etablierte Kulturinstitutionen besuchen, sondern genauso mit freien Künstler*innen und Kulturvereinen in Kontakt kommen.
- dass auf einen barrierearmen Zugang zu den beteiligten Kulturinstitutionen geachtet wird.
- dass in Büchern oder Theaterstücken bestimmte Diversitätsaspekte (wie geschlechtliche Vielfalt) sichtbar und thematisiert werden.
- dass Projektleitungen, Kulturanbieter*innen und Lehrer*innen in einem vertrauensvollen Austausch stehen und die Kulturstrolche-Angebote hinsichtlich ihrer Diversitätssensibilität befragen und gemeinsam kontinuierlich weiterentwickeln.

Konzept

Digitalität: Die Bedingungen des Digitalen verändern nicht nur die Entwicklung und Gestaltung von Werken, sondern auch Aufführungen und die Präsentation von Ausstellungsobjekten. Darüber hinaus ermöglichen sie neue Formate und Methoden in der Vermittlung von Inhalten. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit den Künsten, prägen unsere Kommunikation und damit auch die künstlerischen Formen des Ausdrucks. Während der Begriff der „Digitalisierung“ sich auf den technologischen Aspekt bezieht und die Schaffung einer Infrastruktur, Apps usw. im Fokus hat, füllt die Digitalität die Digitalisierung mit kulturellen Aspekten, Sprache, Verhandlungsformen, Kunst, Sozialer Interaktion, Teilhabe, Meinung usw. Kulturelle Bildung ist demnach maßgeblich dafür verantwortlich, Digitalität zu formen und diese gleichzeitig in Methoden und Angeboten aufzugreifen und zu thematisieren.“*

Ob sie sich also mit einem Stadtplan auf den Weg machen oder mit einer VR-Brille in die Vergangenheit der eigenen Stadt eintauchen – die Kulturstrolche erleben, dass unterschiedliche mediale Zugänge möglich sind.

*Auszug aus: Karolina Kaczmarczyk: „Theaterzugänge zwischen analog und digital“. In Kulturstrolche treffen Digitalität: Praxisworkshops (Fachstelle für Jugendmedienkultur, 2022).

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer*innen oder durch Künstler*innen/Vermittler*innen, die in die Klasse kommen.

Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Projektanmeldungen kann das Dokument auf S. 36 verwendet werden.

... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen einen Termin und melden sich mit ihren Kulturstrolche-Projekten bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen kurzen Projektbericht/kurze Bewertung an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 37.

Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche. Schicken Sie Ihre Rückmeldung/Einschätzung gerne per Mail an:

Karin Hauertmann: karin.hauertmann@guetersloh.de

Organisation

Informationen über Verfahren und Abwicklung Was Sie wissen sollten!

- Wir benötigen von Ihnen:
Name des Klassenlehrers*in, E-Mailadresse, Anzahl Schüler
- Wählen Sie aus diesem Angebotskatalog mindestens 2 Angebote aus verschiedenen Kultursparten aus und teilen sie uns Ihre Wahl mit.
Die Angebote sind für die Kulturstrolcheklassen kostenlos.
- Nehmen Sie bitte initiativ mit den beteiligten Kultureinrichtungen Kontakt auf und vereinbaren Termine und Inhalte der Kulturbesuche, teilen Sie uns anschließend die ausgemachten Termine kurz mit
- Benutzen Sie bitte in erster Linie aus Kostengründen öffentliche Verkehrsmittel, wenn Sie die Angebote nicht fußläufig erreichen können.
Sofern das nicht möglich ist, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit ggfls. ein Bustransport organisiert werden kann.
- Bereiten Sie die von Ihrer Klasse besuchten Angebote/Projekte im Unterricht vor bzw. nach
- Bitte stellen sie sicher, dass bei einer eventuell geplanten Presseberichterstattung über ein Projekt die entsprechenden Einverständniserklärungen der Eltern vorliegen bzw. dass bei Nichtvorliegen die Kinder entsprechend nicht im Bild sind.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Kinder ihren Kulturstrolchepass und die entsprechenden Aufkleber für den Besuch der jeweiligen Kultursparte dort einkleben.

Weitere Informationen:

- Jedes Jahr **sollen** mindestens zwei Kultursparten kennengelernt werden
- Pro Klasse **können** 2-3 Kulturbesuche im Schuljahr durchgeführt werden, je nach Auslastung des Budgets
- Nach Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsmittel reichen Sie die Bustickets für die Rückerstattung bei uns ein. Falls hier noch nicht bekannt oder bei Änderungen teilen Sie uns bitte auch Ihre Bankverbindung mit. Das geht auch einfach über die Hauspost.

Kontakt:

Karin Hauertmann
Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur und Sport
Friedrichstr.10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2. OG
Tel. 05241-82-2366
karin.hauertmann@guetersloh.de

Angebote



1 Denkmal

Gütersloher Geschichte in der Nachbarschaft kennenlernen

Das Hermannsdenkmal bei Detmold kennt fast jedes Kind. Doch welche Denkmäler gibt es denn überhaupt in Gütersloh und was hat es damit auf sich? Und zählen auch historische Gebäude zu Denkmälern? Ein spannender Spaziergang durch die Gütersloher Innenstadt kann da weiterhelfen und Fragen klären.

Die Kinder erfahren auf dem Rundgang anhand von Denkmälern und historischen Gebäuden viel über die Menschen in der Gütersloher Geschichte und wie sich Gütersloh zu der Stadt entwickelte, die sie heute ist.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 3/4.Klasse
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: ca. 90 min.
Termine: nach Absprache
Planungsverlauf: **Buchungen ganzjährig**
Ort: **nach Absprache**
Ansprechpartner: Norbert Ellermann
ellermann.norbert@t-online.de

Angebote



2 Stadtführung

Vom Dorf zur Stadt – ein Spaziergang auf den Spuren der Gütersloher Geschichte

Vom Alten Kirchplatz zum (nicht mehr ganz so) neuen Rathaus sind es nicht einmal 800 Meter und wer es eilig hat, kann die Strecke in zehn Minuten laufen. Wir nehmen uns länger Zeit, gehen den einen oder anderen Umweg und erkunden Orte und Geschichten aus den letzten 800 Jahren, in denen Gütersloh vom kleinen Kirchdorf zur Großstadt gewachsen ist, erkunden die Geschichte(n) von alten Gebäuden und fragen, wie die Stadt sich im Lauf der Zeit verändert hat.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse mit 2 Begleitpersonen
Dauer: 90 Minuten
Planungsverlauf: **Buchungen ganzjährig**
Ort: Alter Kirchplatz und weitere
Ansprechpartner: Dr. Franz Jungbluth
franz@jungbluth-pr.de

Angebote



3 Führung durchs Stadtmuseum

Entdeckungstour in den Themenräumen

Das Stadtmuseum Gütersloh ist neben dem Stadtarchiv eine zentrale Anlaufstelle, wenn es um die Bewahrung, Aufbereitung und Vermittlung unserer spannenden Stadtgeschichte geht. In den unterschiedlichen Abteilungen des Museums wie u. a. Druckerei, Weberei, Schmiede, Medizin und auch Schule erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Lebenswelt ihrer Groß- und Urgroßeltern.

Wie gestaltete sich der Alltag vor mehr als 100 Jahren hier im heimischen Raum für Groß und Klein? Wie funktioniert z. B. der Boston-Drucktiegel, eine Transmission oder was ist eine eiserne Lunge? Auf all diese Fragen gibt es für die „Kulturstrolche“ nicht nur ausführliche Antworten sondern in einigen Teilbereichen ist auf Wunsch auch aktives Mittun angesagt.

Zudem besteht nach vorheriger Absprache die Möglichkeit, im Rahmen der „Entdeckungstour“ kleine handwerkliche Gegenstände zu erstellen oder aber auch die jeweilige aktuelle Sonderausstellung zu besichtigen.

Zielgruppe: Grundschüler*innen, 3./ 4. Klasse

Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

Termine: nach Absprache

Planungsverlauf: **Buchungen ganzjährig**

Ort: Stadtmuseum Gütersloh

Ansprechpartner: Michaela Sindermann

Tel. 05241 26685

info@stadtmuseum-guetersloh.de

Angebote



4 Geschichte zum Anfassen

Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln:

Das Archiv als Gedächtnis der Stadt

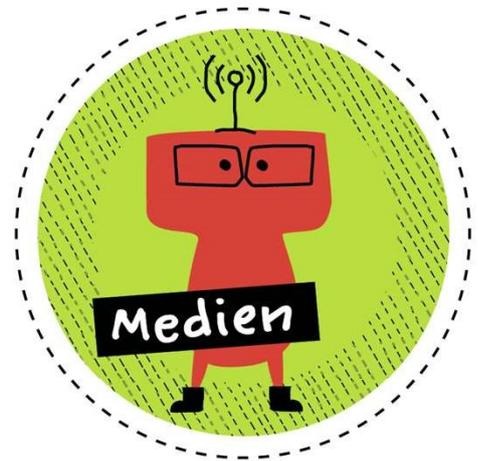
Das Stadtarchiv Gütersloh stellt seine Arbeitsweise anhand von praktischen Beispielen vor.

Nach einer kurzen Einführung und einer anschließenden Führung durch die Archivräume wird auf kindgerechte Weise die Arbeit eines Archiv vermittelt.

Die Kinder lernen den Umgang mit den Archivalien kennen und haben die Möglichkeit, in das Lesen von alten Schriften reinzuschnuppern.

- Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 3.Klasse
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: **90 Minuten**
Termine: nach Absprache
Planungsverlauf: **Buchungen ganzjährig**
Ort: Stadtarchiv Gütersloh
Ansprechpartner: Julia Kuklik (Stadtarchiv)
Tel. 05241 82 2302

Angebote



1 Filmseminar

Rund um bewegte Bilder – wie funktioniert eigentlich Kino?

Und was macht einen guten Zeichentrickfilm aus?

Das Filmseminar gliedert sich in 2 Blöcke:

Erster Tag (90 Min.)

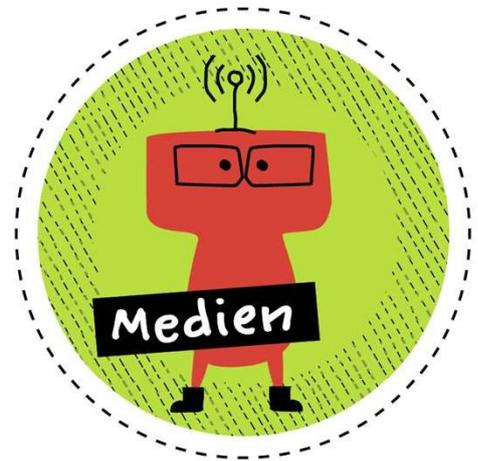
1. Eine Führung durch die Kinoräume.
2. Ein Gespräch über Kino, Berufe im Kino und Berufe im Filmbereich.
3. „Kinodetektive“: Die Gruppe wird geteilt. Eine Gruppe wird wiederum in Pärchen geteilt und hat die Aufgabe "herumzuznüffeln" und die Antworten zu den Fragen auf ihrem Fragebogen zu finden. Die andere Gruppe stellt derweil Daumenkinos her.
4. Als Abschluss des ersten Tages wird ein Kurzfilm gezeigt. Dazu werden die Kinder als Filmvorführer, Kassierer, Platzanweiser, Süßigkeitenverkäufer usw. eingeteilt.

Zweiter Tag (90 Min.)

Am zweiten Tag wird ein Kurzfilm genau unter die Lupe genommen. Wir schauen auf die verschiedenen technischen Bereiche des Films und auf die verschiedenen Berufe, die nötig sind um einen Film zu erstellen. Nach der Sichtung werden die Kinder einige Fragen zum Film beantworten. Die Fragen und Antworten werden darauf besprochen und der Kurzfilm zum zweiten Mal gesichtet. Anschließend teilen wir andere Kinder in Kinoberufe ein. Es gibt ein Getränk und eine Kleinigkeit zu naschen. Dann sehen wir einen Kurzfilm.

| | |
|-------------------------|---|
| Zielgruppe: | Grundschüler/innen, 3/4.Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | 2 Termine à 90 min. |
| Termine: | nach Absprache |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig |
| Ort: | Bambikino Gütersloh, Bogenstraße 3, 33330 Gütersloh |
| Ansprechpartner: | Oliver Groteheide bambikino@t-online.de Tel. 05241 – 237700 |

Angebote



2 Radio entdecken

Eigener Radiospot

Wie entsteht eine Radiosendung? Wie kommen die Meldungen der Reporter zum Radio? Wie kommt der Ton ins Radio? Wer macht die Musik? Dürfen auch Kinder Radio machen?

Viele Fragen, die in der Radiowerkstatt der Volkshochschule Gütersloh beantwortet werden. Hier erwartet der Medientrainer Manfred Nöger junge „Reporter“, um Ihnen auf alle Fragen eine Antwort zu geben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen eigenen Radiospot zu produzieren. Dieser Beitrag wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer Bürgerfunksendung von Radio Gütersloh ausgestrahlt.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 4.Klasse
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: 9-13 Uhr oder nach Absprache
Termine: nach Absprache
Planungsverlauf: **Buchungen ganzjährig**
Ort: Geschwister-Scholl-Realschule, RadioLab
Am Anger 54, 33332 Gütersloh
Ansprechpartner: Dr. Dennis Köthemann
dennis.koethemann@guetersloh.de
Tel. 05241 – 82 2965

Angebote



1 Räuberspaß im Lesewald

Räuber:innenführung - Bibliotheksführung mit Motto

Sapperlot! Wer hat die sieben Medienschätze nur versteckt? Nach der echten Räuberprüfung machen wir uns auf den Weg zu einer abenteuerlichen Schatzsuche im Lesewald. Bei dieser Bibliotheksführung lernen die Kinder spielerisch altersentsprechende Medien kennen und erhalten Basiswissen rund um die Bibliotheksnutzung.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 1./2. Klasse
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
Termine: nach Absprache unter: 05241 – 211 80 87
Ort: Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh
- Ansprechpartner:** Michele Wegner
Michele.wegner@gt-net.de
Tel.: 05241 – 211 80 58

Angebote



2 Waldsafari für Lesefüchse

Bibliotheksrallye mit Motto

Hier geht's lang! Wer den Tierspuren im Lesewald folgt, kann spannende Aufgaben und knifflige Rätsel lösen und hat das Zeug zum echten Lesefuchs. Diese Rallyeführung vertieft die Bibliothekskennntnisse und fördert die Teamfähigkeit der Schüler:innen.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 3. Klasse
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
Termine: nach Absprache unter: 05241 – 211 80 87
Ort: Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh
Ansprechpartner: Michele Wegner
Michele.wegner@gt-net.de
Tel.: 05241 – 211 80 58

Angebote



3 Wer sucht, der findet

Recherchieren lernen für Referate

Startklar! Check-up für das Bibliothekswissen. Wir zeigen, wie Medien und Informationen für Referate oder die Expertenarbeit gefunden und bearbeitet werden. Diese Veranstaltung vermittelt gezielt Kenntnisse zu Medienangebot, Mediensuche und Rechercheoptionen der Stadtbibliothek Gütersloh.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 4. Klasse
Teilnehmerzahl: eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Absprache
Termine: nach Absprache unter: 05241 – 211 80 87
Ort: Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh
Ansprechpartner: Michele Wegner
Michele.wegner@gt-net.de
Tel.: 05241 – 211 80 58

Angebote



4 Die schönsten Geschichten schreiben wir gemeinsam

Wir kreieren mit den Kindern Ihrer Klasse zusammen eine Geschichte. Das heißt, wir lesen den Kindern eine Geschichte vor und die Schüler und Schülerinnen sind eingeladen diese mit Zeichnungen, Beschreibungen oder gebastelten Beiträgen zu bereichern, beziehungsweise der Geschichte eine ganz persönliche Note zu geben. Es ist angedacht, dies im Rahmen einer Doppelstunde mit den Kindern umzusetzen. Je nach Interesse können Sie unter bestimmten Themen auswählen. Die Geschichten handeln von

- Traumzielen und wie man sie (zu mindestens in Gedanken) wirklich gut erreichen kann
- Monstern (und Ängsten) und wie man sie sich zum Freund machen kann
- Pommes, Sonnenstrahlen und wie man einen Streit gut beenden kann
- schönen Erlebnissen, guten Erinnerungen und wie man Glück konserviert
- Erdbeeren, Traumjobs und anderen Dingen die man gut (essen) kann

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 2./3./4.Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse |
| Dauer: | ca. 90 min. |
| Termine: | nach Absprache |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig |
| Ort: | Ihre Schule |
| Kontakt: | Angela Hippe/Linda Herrenkind 0157 55906259 linda_prill@icloud.com |

Angebote



1 Führung durch das Theater

Optional: Workshop

Die Kinder werden durch das Theater geführt und bekommen Einblicke in Bereiche wie die Unterbühne, Künstlergarderoben, Werkstatt und Regieraum.

Zu der Führung gibt es einen Fragenkatalog, der den Lehrern zur Verfügung gestellt wird. Dieser kann dann im Unterricht bearbeitet werden und in die Kulturstrolche-Mappe mit aufgenommen werden.

Bei der Führung wird darauf geachtet, dass alle Informationen, die zur Beantwortung der Fragen notwendig sind, auch erwähnt werden.

Im Anschluss an die Führung kann optional ein Workshop mit einer Theater-Pädagogin gebucht werden (Dauer: ca. 90 Minuten).

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 3/4.Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min., mit Workshop ca. 3 Stunden (inkl. Pause) |
| Termine: | nach Absprache |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig, bis zum 11.10.2022 mitteilen |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Anna Lena Friedrichs annalena.friedrichs@guetersloh.de Tel. 05241 – 864148 |

Angebote



2 Die Blecharbeiter

Kinder- und Familienkonzert

Ganz zufällig treffen die fünf aufeinander. Alle haben sie gerade ihre Jobs verloren. Wie soll es nur weitergehen? Aus Langeweile stöbern sie in einem Haufen Blech. Und siehe da – der vermeintliche Schrott tönt! Sogar ganze Musikinstrumente lassen sich bauen. Die ersten Töne werden den „Ofenrohren“ entlockt – mit Hilfe der Zuhörer. Denn wie sollten die Blaumänner auch wissen, wie das geht? Kaum kann man ein Mundstück spielen, entdecken die fünf, dass jedes Instrument einen ganz eigenen Klang hat. Und dann passiert es – man spielt plötzlich zusammen, miteinander. Ein ganz neues Erlebnis, das alle beflügelt. Sie beschließen, künftig als Band aufzutreten: als „Die Blecharbeiter“!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

| | |
|-------------------------|--|
| Termin: | 23.10.2023, 11 Uhr |
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min |
| Planungsverlauf: | Buchungen bis zum 11.08.2023 |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Karin Hauertmann karin.hauertmann@guetersloh.de Tel. 05241 – 82 2366 |

Angebote



3 Der standhafte Zinnsoldat

Von Hans Christian Andersen

Wie so viele Märchen von Hans Christian Andersen ist auch „Der standhafte Zinnsoldat“ ein Märchen über einen Außenseiter. Das Zinn eines Löffels hat beim Gießen nur für 24 gleiche Kameraden gereicht – dem 25. fehlt ein Bein. Obwohl er genauso standhaft auf einem Bein stehen kann wie die anderen, ist ihm aufgrund seiner scheinbaren Unperfektheit ein besonderer Lebensweg bestimmt. Aber er ist genauso mutig wie die anderen, besteht zahlreiche Abenteuer und verliebt sich in die Tänzerin, die genau wie er auch nur auf einem Bein steht.

| | |
|-------------------------|--|
| Termin: | 30.10.2023, 11 Uhr |
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 2./3.. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min |
| Planungsverlauf: | Buchungen bis zum 10.08.2023 |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Karin Hauertmann karin.hauertmann@guetersloh.de Tel. 05241 – 82 2366 |

Angebote



4 Pippi Langstrumpf

Nach Astrid Lindgren

Rheinisches Landestheater Neuss

Man kann die Welt auch als ein Theaterstück verstehen, in dem man sich selbst die Rolle gibt, die einem gefällt. So zumindest macht es Pippi Langstrumpf. Warum auch immer wie die Erwachsenen schlecht gelaunt und gestresst sein, wenn mit etwas Spaß und Fantasie alles ganz leicht sein kann? Nun ja, ganz einfach hat es Pippi nicht. Ihre Mama ist ein Engel im Himmel und ihr Vater ein Seeräuber, der auf dem Meer unterwegs ist. Doch kurz nachdem sie mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Affen Herrn Nilsson in ihre „Villa Kunterbunt“ eingezogen ist, lernt sie die braven Geschwister Tommy und Annika kennen. Gemeinsam erleben sie jede Menge Abenteuer, denn Pippi hat nicht nur einen ganzen Koffer voller Goldstücke – sie ist auch das stärkste Mädchen der Welt und macht nur das, was sie will.

| | |
|-------------------------|--|
| Termin: | 04.12.2023, 11 Uhr |
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 2. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min |
| Planungsverlauf: | Buchungen bis zum 10.08.2023 |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Karin Hauertmann karin.hauertmann@guetersloh.de Tel. 05241 – 82 2366 |

Angebote



5 Orchesterkonzert für Grundschulen

Nordwestdeutsche Philharmonie

Die Nordwestdeutsche Philharmonie kommt auch in dieser Spielzeit mit zwei Konzerten für Grundschulklassen ins Theater Gütersloh. Ein Vorbereitungsworkshop gibt Lehrkräften Anregungen zur Einbindung in den Unterricht. Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

| | |
|-------------------------|--|
| Termin: | 28.02.2024, 11 Uhr |
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 3. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min |
| Planungsverlauf: | Buchungen bis zum 10.08.2023 |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Karin Hauertmann karin.hauertmann@guetersloh.de Tel. 05241 – 82 2366 |

Angebote



6 Rico, Oskar und die Tieferschatten

Von Andreas Steinhöfel

Landestheater Detmold

Rico ist elf, tiefbegabt und geht zur Förderanstalt. Viele Freunde hat er nicht. Aber in seinem Wohnhaus kennen ihn alle. Rico liebt es, Dingen auf die Spur zu gehen. Leider kann er sich schlecht Sachen merken. Da lernt er Oskar kennen. Oskar ist das Gegenteil von Rico, er ist nämlich hochbegabt. Die beiden werden Freunde fürs Leben. Seit einigen Wochen entführt Mister 2000 Kinder in der Stadt und lässt sie für 2000 Euro Lösegeld wieder frei. Rico und Oskar wollen gemeinsam dem Entführer auf die Schliche kommen. Plötzlich ist Oskar weg. Rico nimmt all seinen Mut zusammen, um seinem Freund zu helfen.

| | |
|-------------------------|--|
| Termin: | 07.05.2024, 09:15 Uhr |
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min |
| Planungsverlauf: | Buchungen bis zum 10.08.2023 |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Karin Hauertmann karin.hauertmann@guetersloh.de Tel. 05241 – 82 2366 |

Angebote



1 Tanzwelten

Tanzschule erkunden und eigene Choreografie einüben

Die Veranstaltung „Tanzwelten“ in der Sport- & Ballettschule Neumann setzt sich aus drei Punkten zusammen:

Zuerst dürfen die Kinder die Tanzschule besichtigen, andere Gruppen beim Training beobachten und sich z.B. den Kostümraum anschauen.

Außerdem wird es einen kleinen Fragebogen geben, den die Kinder mit Hilfe dieser Führung beantworten können.

In einem zweiten Schritt werden bei einem weiteren Termin Tanzeinheiten zu verschiedener Musik eingeübt.

| | |
|-------------------------|---|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 3./4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | 2 Std. |
| Termin: | 2 Termine |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig |
| Ort: | Sport & Ballett Neumann, Carl-Bertelsmann-Straße 41 33332 Gütersloh |
| Ansprechpartner: | Sport & Ballett Neumann, info@sbn-gt.de Tel: 05241-12282 |

Angebote



1 Der rosa Würfel

Entdeckungsreise

Die Architektur des rosa Sandsteinwürfels der Kunsthalle Bielefeld ist zentraler Ausgangspunkt und Rahmen der Entdeckungsreise! Warum sieht das Gebäude anders als andere aus? Wer arbeitet in diesem Haus? Was wird dort gesammelt und ausgestellt – und warum?

Nach der ersten „Umrundung“ der Kunsthalle von außen entdecken die SUS bei einem geführten Rundgang neben den Ausstellungs- und Kreativräumen, dem Vortragssaal und der Bibliothek auch öffentlich nicht zugängliche Räume und ihre Funktionen. Im Dialog mit dem Museumspersonal finden die SUS Antworten auf die im Vorfeld erarbeiteten Fragen.

Der Besuch der jeweils aktuellen Ausstellung ist Anlass und Impuls für eigenes kreatives Arbeiten in der Malstube der Kunsthalle.

Das Format ist in leicht modifizierter Form auch als digitales Angebot buchbar.

| | |
|---------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 3. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Klasse mit begleitendem Lehrpersonal |
| Dauer: | 3 Stunden |
| Termine: | flexibel |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig |
| Ort: | Kunsthalle Bielefeld Artur- Ladebeck- Str. 5 33602 Bielefeld |
| Ansprechpartnerin: | Christiane Lutterkort 0521/ 329 9950 19 lutterkort@kunsthalle-bielefeld.de |

Bustransfer nach Absprache mit Karin Hauertmann.

Angebote



2 Skulpturentour

Bildhauer*in werden

Ausgehend von Auguste Rodins Skulptur „Der Denker“ aus dem Jahr 1902 entdecken die SUS zunächst weitere Skulpturen im Kunsthallenpark. Eine Rallye führt sie in Partnerarbeit oder kleinen Gruppen zu ausgewählten Arbeiten, die den Wandel in der Skulpturauffassung im 20. und 21. Jahrhundert verdeutlichen.

In der Malstube der Kunsthalle werden die SUS im zweiten Teil selbst zu Bildhauern und erschaffen aus unterschiedlichsten Materialien eigene Plastiken.

Das Format ist in leicht modifizierter Form auch als digitales Angebot buchbar.

| | |
|---------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 3. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Klasse mit begleitendem Lehrpersonal |
| Dauer: | 3 Stunden |
| Termine: | flexibel |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig |
| Ort: | Kunsthalle Bielefeld Artur- Ladebeck- Str. 5 33602 Bielefeld |
| Ansprechpartnerin: | Christiane Lutterkort 0521/ 329 9950 19 lutterkort@kunsthalle-bielefeld.de |

Bustransfer nach Absprache mit Karin Hauertmann.

Angebote



3 Architekten am Werk

Das besondere Bauwerk

Hier steht das Gebäude, die Architektur der Kunsthalle im Mittelpunkt. Mit neugierigen Architektenblicken nähern wir uns dem rosafarbenen Würfel. Was fällt uns auf? Was ist das Besondere an diesem Haus? Was musste bei der Planung alles bedacht werden?

Innen und außen erforschen wir dieses besondere Bauwerk, entdecken Formen und Baumaterialien und werden immer wieder der Frage nachgehen: Warum hat Philip Johnson, der Architekt der Kunsthalle, das Museum so gebaut? Und dann werden eigene Bauwerke entworfen, Pläne und Skizzen gezeichnet und mit den unterschiedlichsten Materialien Modelle gebaut!

Das Format ist in leicht modifizierter Form auch als digitales Angebot buchbar.

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 3. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Klasse mit begleitendem Lehrpersonal |
| Dauer: | 3 Stunden |
| Termine: | flexibel |
| Planungsverlauf: | Buchungen ganzjährig |
| Ort: | Kunsthalle Bielefeld Artur- Ladebeck- Str. 5 33602 Bielefeld |
| Ansprechpartner: | Christiane Lutterkort 0521/ 329 9950 19 lutterkort@kunsthalle-bielefeld.de |

Anmerkung: trotz zur Verfügung gestellter Malkittel könnte die mitgebrachte Kleidung verschmutzt werden

Bustransfer nach Absprache mit Karin Hauertmann

Angebote



4 WerkstattKunst BUNTspecht

Raum und Zeit für Künstlerisches Tun

Die Werkstatt Buntspecht bietet Kindern die Möglichkeit, Kunst mit allen Sinnen zu erleben.

In der Werkstatt soll Neugier und Lust geweckt werden mit Farben zu experimentieren, verschiedene Materialien kennen zu lernen und eigene Werke zu schaffen.

Der künstlerische Schaffensprozess steht dabei im Vordergrund. Es wird geklebt, gemalt, gezeichnet, gebaut, geformt, erfunden, gefunden und vieles mehr. Auch Tonarbeiten mit den Kindern sind möglich, sofern die Schule über einen eigenen Brennofen verfügt.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 2./3./4. Klasse mit Begleitung
- Teilnehmerzahl:** Bei gutem Wetter im Sommer die ganze Klasse. Im Herbst/Winter muss die Klasse in 2 Gruppen geteilt werden.
- Dauer:** ca. 90 Min.plus Pause , mögliche künstlerische Themen nach Absprache
- Planungsverlauf:** **Buchungen ganzjährig**
- Ort:** Werkstatt Buntspecht Mühlenweg 30 33332 Gütersloh
- Ansprechpartnerin:** Martina Hermjohannknecht-Schulz
makuama@malerwerkstatt-schulz.de
WerkstattKunst BUNTspecht

Angebote



5 Bienenwachstücher herstellen

Verpackung aus natürlichen Ressourcen selber machen.

Ausgehend von der Aktuellen Umweltdebatte, entdecken wir neue Möglichkeiten Verpackungsmüll im Alltag zu vermeiden. Die Kinder erhalten eine Einführung in die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Baumwollstoffen & Bienenwachs.

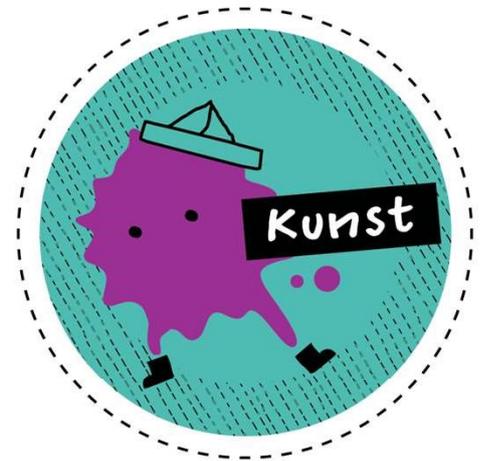
Im KlangFarbenHaus stellen die Kinder eigene Bienenwachstücher her und erfahren etwas über deren Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten.

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 3, 4 Klassen
- Teilnehmerzahl:** Teilung in 2 Gruppen, jew. Begleitpersonal benötigt
- Dauer:** 2 x 90 Minuten im KlangFarbenHaus
- Planungsverlauf:** Buchungen nach Absprache
- Ort:** KlangFarbenHaus, Hohenzollernstraße 24, **33330 Gütersloh**
- Ansprechpartnerin:** Oksana Rakosy
- E-Mail: klangfarbenhaus@t-online.de



KLANGFARBENHAUS
Schule für Musik & Kunst
gefördert durch die „Osthusenrich-Stiftung“

Angebote



6 Textilien um uns herum

Entdecke die riesengroße Welt der Stoffe

Wir alle sind von Textilien umgeben. Wir tragen sie, sitzen und schlafen darauf. Und? Ist das alles? Besteht nur unsere Kleidung aus Stoffen? Wo stecken überall Textilien drin? Nicht nur T-Shirts sondern auch Airbags werden aus Stoffen genäht. Das schauen wir uns genauer an.

Anhand von Beispielen aus Mode, Kunst und industriellen Produkten, Mustern von natürlichen, synthetischen und chemischen Stoffen erkunden wir die große Vielfalt der Textilien. Wofür werden sie verwendet, woraus hergestellt? Wie fühlen sie sich an? Kann man diese auch aus Spinnweben, Milch oder Brennnesseln herstellen? Auch schauen wir uns an, woraus die Kleidung gemacht ist, die die Kinder gerade anhaben.

Im Nähatelier des KlangFarbenHauses können die Kinder verschiedene Stoffe fühlen, riechen, bügeln, eine Brennprobe machen, schneiden oder nähen (per Hand oder an der Nähmaschine).

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen, 4 Klasse
- Teilnehmerzahl:** Eine Klasse mit Begleitung. Für den praktischen Teil muss die Klasse in 2 Gruppen geteilt werden
- Dauer:** 60 Min. Theorie
2 x 60 Min. Praktischer Teil
- Planungsverlauf:** Anmeldungen nach Absprache
- Orte:** Der Theorieteil findet in der Schule der jeweiligen Klasse statt. Praktischer Teil im KlangFarbenHaus, Hohenzollernstraße 24, 33330 Gütersloh
- Ansprechpartnerin:** Oksana Rakosy
E-Mail: klangfarbenhaus@t-online.de



Schule für
Musik & Kunst

KLANGFARBENHAUS

gefördert durch die „Osthusheirich-Stiftung“

Angebote



2 Trommelaktion

Ein musikalisches Sozialtraining

Gemeinsam im Takt, jede*r im eigenen Rhythmus: Ziel soll es sein, die Pandemiezeit auf einer spielerischen Art und Weise gemeinsam zu verarbeiten. Anhand sozialer Skills wird die Wahrnehmung, die Empathie, die auditiven Fähigkeiten und allgemein die psychische Gesundheitsförderung der Kinder bestärkt.

Die Kinder sollen ihre Kreativität durch die Instrumente ausleben, um wieder mehr in ein Gemeinschaftsleben zu kommen. Mithilfe von Trommeln und Perkussionsinstrumenten wird der Spaß am gemeinsamen Musik machen garantiert!

- Zielgruppe:** Grundschüler*innen
- Teilnehmerzahl:** eine Klasse mit Begleitung
- auch nachmittags
- Dauer:** Durchführung flexibel
- Planungsverlauf:** Buchungen ganzjährig
- Ort:** in der jeweiligen Schule
- Musikraum oder Turnhalle
- Ansprechpartner:** Jan Hofmann
Mail: Hofmann@groove-schmiede.de
Mobile: +49 173 47 67 994

Angebote



3 Instrumentenbau

Ein Instrument für Jedermann

Beim Bauen von einfachen Instrumenten, vorrangig aus Alltagsgegenständen, erleben die Kinder, wie sie Klänge entstehen lassen, verstärken und verändern können. Physikalische Phänomene werden auf einfache Weise erklärbar.

Beim Basteln werden Geduld, Fingerfertigkeit und Teamgeist gefördert.

Das anschließende Experimentieren und gemeinsame Musizieren mit den gebauten Instrumenten weckt Freude und rundet das Angebot ab.

Das genaue Thema/Instrument wird bei jeder angemeldeten Klasse mit der zuständigen Lehrkraft abgestimmt.

| | |
|---------------------------|---|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen , 2./3./4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Klasse mit Begleitung |
| Dauer: | 2 Schulstunden |
| Termine: | 1 Termin pro Klasse nach Absprache in der Regel montags |
| Ort: | In der jeweiligen Schule |
| Ansprechpartnerin: | Margarita Rittmann, margarita.rittmann@musikschule-guetersloh.de |

Angebote



4 Instrumentenzirkus

Spannende Instrumentenklänge

Viele Kinder wissen längst, dass Musik etwas Besonderes ist. Sie hören sie beinahe rund um die Uhr, bewusst oder unbewusst. Dass das selber Musikmachen ganz besonders viel Freude macht und das Zusammenspiel mit anderen etwas sehr Schönes ist, und vor allem etwas, das jeder erlernen kann, wollen wir den Grundschulkindern aus dem Kreis Gütersloh mit einem neuen Angebot vermitteln.

Es nennt sich **Instrumentenzirkus**. Hierzu kommen Lehrkräfte in die Grundschule und führen ihre jeweiligen Instrumente vor. Dabei beruht das Konzept auf drei Säulen:

1. Die Instrumentallehrkräfte spielen etwas gemeinsam vor.
2. Die Instrumente werden gezeigt und auf kindgerechte Weise erklärt.
3. Die Kinder können die mitgebrachten Instrumente ausprobieren.

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 2./3./4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Klasse mit Begleitung |
| Dauer: | 2 mal 60 Minuten |
| Termine: | 2 Termine/ Gruppe |
| Ort: | In der jeweiligen Schule |
| Ansprechpartner: | Eckard Vincke, Tel.: 05241 925210 Mail: eckard.vincke@musikschule-guetersloh.de |

Angebote



5 Hören Gehen – Alles, was Tasten hat

Musikerlebnis für Kinder

Lehrkräfte der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V.

Lehrkräfte der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.

Moderation und Konzept: Anne Kussmaul, Lehrkräfte für Tasteninstrumente der Musikschule

In diesem Konzert können die kleinen Konzertbesucher alle möglichen Instrumente kennenlernen, bei denen Tasten die Hauptrolle spielen, neben dem Klavier auch das Akkordeon, Keyboard, Cembalo, Orgel.

| | |
|-------------------------|--|
| Termin: | 11. 04.2024, 10:30Uhr |
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 2. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 60 min |
| Planungsverlauf: | Buchungen bis zum 10.08.2023 |
| Ort: | Theater Gütersloh |
| Kontakt: | Karin Hauertmann karin.hauertmann@guetersloh.de Tel. 05241 – 82 2366 |

Angebote



1 Entdeckungsreise Faire Kultur

Erster Termin: Rollenspiel zu der Produktionskette eines T-Shirts DIE GEHEIMNISVOLLE REISE DER STOFFHÄNDLERIN IRENDIRA

Die Schüler proben und spielen ein Theaterstück, indem es um die Herstellung eines T-Shirts geht.

Sie werden verkleidet und schlüpfen selbst in die Rollen der Marktschreier, Journalisten, Kauflustige Kunden, Baumwollpflücker, Spinnerin, Weber, Färber, Transporteur, Fabrikbesitzer, Einkäufer aus Europa, Näherinnen.

Die Schüler lernen Menschen und lokale Initiativen unserer Stadt kennen, die eine faire Lebenskultur heute schon verwirklichen. Sie erfahren, dass Gütersloh das Siegel „Fairtrade Stadt“ erworben hat und erfahren, was alles dahinter steht. Gemeinsam erforschen wir, wie sich unsere Ernährung und unser Kaufverhalten auf das Welt Klima und die Lebensbedingungen der Menschen auswirkt.

Zweiter Termin: 2. Veggie Quizz Show - Verkleidet und schön grell!!

3 Gruppen. Lustige Gruppennamen ausdenken. Ein Gruppensprecher.

Ein Schiedsrichter, Eine Journalistin. Die Gruppen haben einen Joker. Das heißt dass ein Lehrer die Antwort geben darf. Die Gruppen schreiben die Antwort auf einen Zettel. Die Journalistin sammelt den Zettel ein und verkündet das richtige Ergebnis. Ein Punkte Protokollant.

Es gibt Preise wie Gummibärchen, Schokolade, Kekse.

Wir zeigen zwei Kurzfilme: TIERE NICHT MISSBRAUCHEN 2 Minuten und den Clip der FAIR TRADE SCHUL Initiative. Am Ende jedes Termins sprechen wir über FAIRTRADE in der Fairtradestadt Gütersloh und stellen die lokalen Akteure und Möglichkeiten vor.

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | Grundschüler*innen, 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | eine Klasse mit Begleitung |
| Dauer: | 2 mal 90 Minuten |
| Termine: | 2 Termine im Abstand von einer Woche |
| Ort: | Klimabüro, Schulstraße 5, 33330 Gütersloh |
| Ansprechpartner: | Oliver Groteheide, Tel.: 05241 237700 Mail: |

Partner*innen

Kooperationspartner*innen der Kulturstrolche

Norbert Ellermann, Historiker

Dr. Franz Jungbluth, Historiker

Stadtmuseum Gütersloh

Stadtarchiv Gütersloh

Stadtbibliothek Gütersloh

Bambi Kino

VHS Gütersloh

Theater Gütersloh

Sport & Ballett Neumann

Kunsthalle Bielefeld

Werkstatt Kunst Buntspecht

Klangfarbenhaus

Jan Hofmann

Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.

Café fairleben

Schulen:

Grundschule Heidewald

Grundschule Pavenstädt

Grundschule Neißeweg

Hundertwasser Schule

Overbergschule

Grundschule Blankenhagen

Josefschule

Anmeldung

Ort, Datum

Name der Einrichtung:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Tel/ Fax/ Email:

Stadt/ Fachbereich

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen nehmen an dem Kulturstrolche-Projekt teil:

| Klassen | Anzahl Schüler*innen | Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in | Email |
|---------|----------------------|---|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Vorlagen

Projektbericht

Klasse:

Klassenlehrer*in:

Schüler*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):

KULTUR STROLCHE

Ansprechpartner*in:

Karin Hauertmann

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur
Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh

Stadthalle, 2. OG
Tel. 05241. 82-2366

karin.hauertmann@guetersloh.de

Mehr dazu unter

www.kulturstrolche.de



Gütersloh
KULTUR

Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL

Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
der Stadt Münster